

THE
NAWay
MAGAZINE[®]

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS



OKTOBER 2014

AUSGABE EINUNDREISSIG ◆ NUMMER VIER



- Heilung und Wiedergutmachung
- [WCNA 36: Rio de Janeiro, Brasilien!](#)
- [Projekt Traditionenbuch](#)



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Ich habe mir die Fotosammlung angeschaut, die über Jahre hinweg entstanden ist, und dabei musste ich an ein Sprichwort denken: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Fotos halten einen einzigen Moment fest, doch dieser Moment ist ein Mikroskop, ein zweidimensionaler Ausschnitt einer viel größeren und komplexeren Geschichte. Hinter einem lächelnden Gesicht kann sich ein versteckter Schmerz verbergen. Ein Kreis mit leeren Stühlen kann einsam aussehen, doch er ist die Heimat für Erinnerungen an große Freude und an Einigkeit. In dieser Ausgabe bringen wir Bilder von NA-Mitgliedern. Viele kennen wir und sie erinnern uns an die Begegnungen, die eine Wende in unserem Leben herbeiführten, wie es in einer solchen Umgebung geschieht. Wir hoffen, diese Ausgabe ruft angenehme Erinnerungen, Gelassenheit und Hoffnung in euch hervor. Und hoffentlich inspirieren sie euch dazu, eure Bilder und Geschichten einzuschicken, und uns so zu helfen, die NA-Botschaft mit zehntausenden von Lesern des NA Way zu teilen.

Wir möchten an dieser Stelle auch allen danken, die sich von der gedruckten Ausgabe des NA Way verabschiedet haben. Wir wissen, einige von euch wollen immer noch die gedruckte Ausgabe, und wir haben dafür Verständnis, doch wir wollen auch, dass ihr Zugriff auf die zusätzlichen Inhalte der elektronischen Version habt. Viele E-Abonnenten drucken ihre elektronische Ausgabe ganz oder teilweise zuhause oder in Copyshops/Internetcafés etc. Eure Entscheidung für ein E-Abo senkt die Produktions-

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	PR An die Türen klopfen	8
• 15 Cent		NA Copyrights und Literatur	9
Basic caption contest	4	WCNA 36	11
Teilen	5	Meetingsschnapschuss	13
• Heilung und Wiedergutmachungen		Kalender	18
• Warum ich diene		NAWS Produktinfo	19
• Gedanken zur Genesung		Bald erhältlich	20
Projekt Traditionenbuch	7	Nachverkauf WCNA Artikel	20

Hier geht es zu einer Seite mit zusätzlichem Inhalt.

Titelbild: Hintergrund: Die Grupo Desejo hat jeden Tag in der Woche Meetings in Santa Catarina, Brasilien; Rogerio S, Santa Catarina, Brasilien.

Oben links: NA Gruppenlogo Vitrail Light; Claude G, Quebec, Kanada.

Unten links: In diesem Raum in Tampa treffen sich zehn Gruppen mit insgesamt 29 der 114 Meetings, die wöchentlich im Gebiet Funcoast in Florida stattfinden. Oben rechts: Southside Survivors Group's "Basic Building," Pueblo, Colorado; Mac M, Colorado, USA.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

und Verteilungskosten ganz erheblich. Das [elektronische NA Way](http://www.na.org) bietet extra Features, wie einzigartige Anhänge mit Fotos/Kunstwerken, zusätzliche Artikel und Links. Wir hoffen, mit diesen extra Features kommt unsere Wertschätzung zum Ausdruck—und sie ermutigt euch zu der Entscheidung für ein E-Abo: www.na.org/subscribe.

De J, Redaktion

FEATURE

15 Cent

„Kann ich bitte eine Packung Menthol Silver haben?“ Der etwas schäbige Verkäufer bückt sich langsam und fischt die Packung Zigaretten heraus. „Fünffuffzich“, sagte der Verkäufer mit dem Namensschild an der Seite. Ich werfe fünf Scheine auf den Tresen und durchwühle meine Taschen. Ich fühle das warme Metall der Münzen, nehme sie alle in die Hand und werfe sie auf den Tresen. Meine Hand liebkost eine Münze ganz besonders. Sie ist groß und golden mit viel Text. Meine Gedanken wandern sofort zu etwas vage Vertrautem.

Ein scharfer Schmerz durchfährt mich, als ich an meine Verfassung vor vier Jahren denke. Meine Handflächen sind feucht, aber ich lasse das kleine eingeschweißte rettende Päckchen nicht fallen. Ich greife unter meinen Beifahrersitz und ziehe mein Besteck hervor, um das Morgenritual zu vollziehen. Wie ich das hasse. Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit erfüllen mich und nagen den erbärmlichen Rest meiner Würde weg. Ich schaue mich auf dem Parkplatz um, um sicher zu sein, dass mich keiner beobachtet. Dann erinnere ich mich: „Warte, sch...egal; aus.“ Meine Freundin ist klein und scharf und sticht wie ein Moskito, als sie in meinen Arm eindringt.

Drei Tage, sage ich mir. Ich gehe nach draußen, in das eisige winterliche Medford. Ich fühle mich so einsam, mir ist so entsetzlich kalt. Jeder Teil meines Körpers schmerzt. Es schmerzt, einfach nur in die Raucherecke außerhalb der Reha zu laufen. Ich wische den Schnee von der alten Holzbank und setze mich in die Ecke, abseits von allen anderen. Zusammengekauert, um etwas Wärme zu speichern, taste ich durch meine Taschen, versuche mein Feuerzeug zu finden. Mein Gehirn stolpert herum wie ein Betrunkener, der nicht mehr laufen kann. Ich kann nicht einmal mein Feuerzeug finden, und ich habe das Gefühl, dass ich gleich anfangen zu weinen. Eine Woge von Gefühlen durchflutet mein Gehirn, begräbt alles auf ihrem Weg, zeigt keine Grade, hinterlässt keine Überlebenden. Es gibt keinen Schlupfwinkel. „Brauchst du Feuer?“ Ich schaue hoch und sehe einen verbitterten alten Mann, der mich anstarrt. Vergeblich versuche ich, die Tränenflut in meinen Augen zu verbergen, ich senke die Augen. Diesmal fragt er nicht. Er gibt mir sein blaues Feuerzeug und hüllt meinen zitternden Körper in die warme Decke, die er um hatte. Bei dieser Geste der Freundlichkeit beginne ich zu weinen. Ich verdiene das alles nicht.

Dreißeig Tage, sage ich mir. Ich schaue mich in dem Raum voller Leute um, die im Kreis sitzen, Kaffee trinken und miteinander scherzen. Mein Herz rast und ich fühle mich schwach. Ich muss aufstehen und meinen 30-Tage-Schlüsselanhänger entgegennehmen. Mir wird heiß, als ob Flammen mich verschlingen. Ich kann nicht atmen. Ich fühle mich wie von einem unsichtbaren Wesen gewürgt: Ich bitte Gott, dieses Gefühl, das ich hasse, wegzumachen. Ich schaue mich um, und niemand hat überhaupt bemerkt, wie ich um Atem ringe. Als mein Atem ruhiger wird, fühle ich mich schließlich geerdet und ich höre, wie jemand das Meeting beginnt. „Dreißeig Tage?“, hallt es im Raum. Ich stehe von meinem Stuhl auf und gehe zu der Person, die so voller Leben scheint, als der Applaus in dem kleinen Raum aufbraust. Ich fühle die Schwingung in der Luft, als ich bei der Frau ankomme, die einen leuchtend orangefarbenen Schlüsselanhänger hält. Sie umarmt mich herzlich, überreicht mir den Schlüsselanhänger und fragt mich, wie ich heiße. „Ich bin ein Süchtiger, ich heiße Steve und bin heute 30 Tage clean.“ Ich würge an den Worten, aber irgendwie kriege ich sie doch heraus. Alle in dem kleinen Raum klatschen wieder. Ich bin unheimlich stolz auf mich. Als ich mit erhobenem Kopf zu meinem Platz zurückgehe, fühle ich die Präsenz von etwas, das viel größer ist als ich selbst, das mich beobachtet, und das erste Mal seit über zehn Jahren fühle ich mich nicht alleine. Ich fühle Frieden. Lieben und akzeptieren diese Leute mich wirklich, wenn ich mich selbst nicht lieben und akzeptieren kann?



Bilder: Christopher W, Texas, USA.
Veröffentlicht im Reaching Out,
Oktober 2014

Dreihundert und fünfundsechzig Tage, sage ich mir. Ich rieche die brennenden Kerzen in der vertrauten Kirche in Ashland, wo wir uns jeden Dienstagabend treffen. Ich schaue mich um, in die vielen Gesichter, die mir im Laufe der Jahre vertraut geworden sind. Ich wurde gebeten, meine Geschichte zu teilen, wenn ich meine Münze kriege. Ich sagte gerne zu, weil man mir gesagt hatte, dass ein dankbarer Süchtiger teilt. Einer meiner Freunde beginnt die Schlüsselanhänger auszuteilen. Als er zu neun Monaten kommt, weiß ich, dass als nächstes ein Jahr kommt. Ich bin vom billigen Plastik

Mein Puls schießt nach oben...

auf hartes Metall vorgerückt, und ich habe dafür mit Blut, Schweiß und Tränen gezahlt. Ich bin hochgekommen. Er ruft: „Ein Jahr“, und lächelt mir zu. Langsam stehe ich auf, schlendere auf ihn zu und nehme dieses kleine Symbol entgegen, das ein Jahr Cleanzeit darstellt. Ich nehme wieder Platz und bete, dass ich beim Teilen die richtigen Worte finde. Ich bin diesem machtvollen Wesen sehr nahe gekommen, das ich nun Gott nenne; die Gespräche mit ihm sind eine tägliche Routine geworden.

Eine lebendige Schilderung des vergangenen Jahrs zieht mir durch den Kopf, wie ein kurzer Vorspann vor dem eigentlichen Film. Ich weiß jetzt, worüber ich teilen will. Als es im Raum ruhig wird, sehe ich nur das Flackern der kleinen weißen Kerze vor meinen Augen. Die Worte fallen mir nun nicht mehr schwer, so wie früher; stattdessen gehen sie mir flüssig von der Zunge. Ich erzähle kurz die Umstände, die dazu geführt haben, dass ich clean wurde. Ich zucke bei dem Schmerz zusammen, der mich bei dem Gedanken daran durchfährt; ich richte meine Energie lieber auf die positiven Änderungen im Heute. Ich spiele mit kleinen, verknitterten Stücken Papier, als ich mich in diesem kleinen Raum alten Freunden und völlig Fremden öffne. Ich enthülle die Wahrheit aus tiefstem Herzen, ohne Angst bewertet zu werden. Mein Puls schießt nach oben als ich mit meiner Angst kämpfe. Meine Handflä-

chen sind feucht und die Kehle ist trocken und ich habe einen bitteren Geschmack im Mund. Ich zwingen mich durch die Angst hindurch und fahre fort zu teilen, trotz meiner Angst vor Menschen. Ich spreche kurz an, dass ich Angst habe, akzeptiere es und beginne zu fühlen, wie mich eine wohlige Wärme wie eine warme Decke in einer kalten Nacht umhüllt. Ich beende mein Teilen mit „ich heiße Steve und ich bin ein dankbar genesender Süchtiger“.

„Haben Sie noch 15 Cent?“, fragt der Verkäufer. Ich starre ins Leere, als mein Gehirn die Bedeutung dieser großen goldfarbenen Münze zu erfassen sucht, die auf dem Tresen vor dem Verkäufer liegt. Ich wühle in den verschiedenen Metallmünzen herum und kriege schließlich fünfzehn Cent zusammen. Ich schiebe dem Verkäufer die Münzen hinüber. Ich schaue hoch und lächle. „Das ist eine schöne Münze, Mann“, sagt der Verkäufer mit einem Lächeln. „Ich habe auch eine.“

Steven M, USA

Basic Caption Contest

Das ist deine Chance, einmal ganz anders beim *The NA Way Magazine* mitzumachen. Schreibe eine Bildlegende für diesen Comic und schicke ihn uns und dann kommst du magisch in unseren Basic Caption Contest. Wir wählen den besten Text aus (und vielleicht auch noch ein paar andere), der dann in einer späteren Ausgabe veröffentlicht wird. Dein Preis ist die Freude, deinen Namen im *The NA Way* zu sehen!

Schicke deinen Beitrag mit dem Vermerk Basic Caption Contest in der Betreffzeile und stelle sicher, dass dein Name und woher du kommst unten in der E-Mail angegeben ist. naway@na.org.



Pat G, Kalifornien, USA

Heilung und Wiedergutmachungen

Ich bin seit 1989 Mitglied von Narcotics Anonymous und zu dem Zeitpunkt, wo ich diesen Brief schreibe, bin ich ohne Unterbrechung seit über 24 Jahren clean. Ich meinem zweiten Jahr in Genesung, erstach mein 16-jähriger süchtiger Sohn einen anderen Jugendlichen. Der Richter wollte ein Exempel statuieren und verurteilte ihn zu einer lebenslänglichen Haftstrafe, bei der erst nach vollen zehn Jahren Bewährung möglich war.

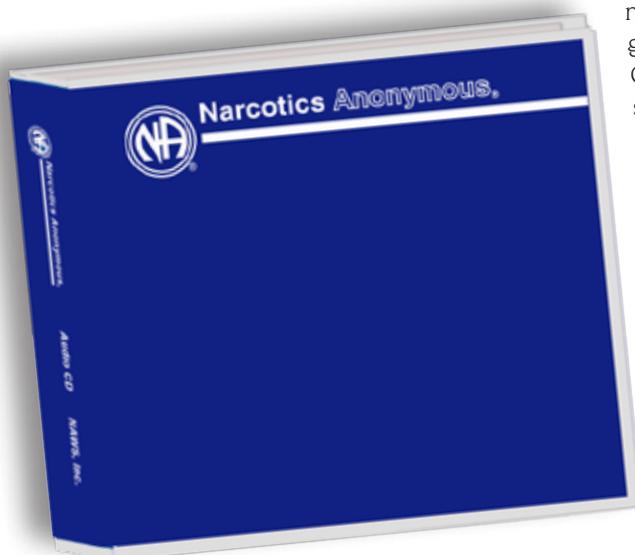
Dies war so schmerzhaft, und ich ging viel in Meetings, arbeitete die Schritte mit meiner Sponsorin und machte Service und blieb clean. Am Ende der zehnjährigen Haftstrafe, wurde keine Bewährung gewährt, weil mein Sohn hoffnungslos drogenabhängig war und tief in die Gewalttätigkeiten im Gefängnis verstrickt war. Zu dieser Zeit wurde ich spirituell geführt, ich sollte meine Heimat in Kalifornien verlassen und nach Port Cartier, Quebec (Kanada) umziehen, um in seiner Nähe zu sein, bis er entweder sterben würde oder sich mit Hilfe der lebensrettenden Schritte und Traditionen von NA selbst befreien konnte.

Indem er die Liebe annahm, die die Gemeinschaft zu geben hat, wurde mein Sohn nur einige Monate nach meiner Ankunft clean und blieb es auch unter den widrigsten Umständen. In den nächsten neun Jahren heilte er, während ich das tat, was man mir sagte, und Züge und Busse nahm und sogar in kalten Temperaturen und Null zu Fuß lief, um die Botschaft der Hoffnung und Freiheit selbstlos weiterzugeben. Ich hatte sehr wenig Geld, konnte die Sprache nicht sprechen oder verstehen und war so weit oben im Norden, dass es weder englisch- noch französischsprachige NA-Meetings gab. Was ich hatte, das waren ein Basic Text, ein paar Sprecherkassetten und CDs und eine ganze Menge Bereitschaft und Hartnäckigkeit, das zu teilen, was man mir so freigiebig gegeben hatte.

Nach seinen ersten zehn Jahren im Gefängnis brauchte mein Sohn noch einmal neun Jahre, bis er sich in Strafanstalten mit einer geringeren Sicherheitsstufe hochgearbeitet hatte und schließlich frei kam. Obwohl er den Rest seines Lebens auf Bewährung sein wird, ist er nun schon fast vier Jahre aus dem Gefängnis. Seine Träume, frei zu sein und als Tätowierer zu arbeiten und eine Familie zu haben, sind alle wahr geworden.

Die Botschaft von NA, dass ein Süchtiger mit dem Nehmen aufhören kann, das Verlangen nach Drogen verlieren und ein neues Leben finden kann, hat nicht nur das Leben meines Sohnes verändert, sondern auch das Leben der Mutter des Jungen, den mein Sohn erstochen hat. Sie hat meinen Sohn in die Arme genommen und ihm vergeben und nun sprechen wir beide in Gefängnissen und Organisationen für Opfer von Verbrechen über Vergebung. Als eine Mutter, die sich so schuldig gefühlt und so sehr geschämt hat für den Schaden, den ich meinen Kindern in meiner aktiven Sucht zufügte, kann ich ehrlichen Herzens sagen, das ich meine Wiedergutmachungen geleistet habe.

Supriya D, Nova Scotia, Kanada



Warum ich diene

Zuerst diente ich, weil mein Sponsor mich angeleitet hatte—den Meetingsraum der Stammgruppe herrichten helfen, dann Gruppenrepräsentant usw. Was dankbares Dienen ist, spürte ich das erste Mal, als ich etwa vier Monate clean war. Ich war Meetingsraumherrichter/Kaffeekocher/Chair meiner Stammgruppe, die ein Mitternachtsmeeting in einer Übergangseinrichtung und einem Krisenzentrum war. Ich hatte große seelische Schmerzen, die ganz einfach von dem krassen Lärm in meinem Kopf kamen. Ich wollte nichts herrichten oder überhaupt dort sein, aber ich war eine Verpflichtung eingegangen, also war ich eben da. Nur vier andere Süchtige kamen in das Meeting. Wir hatten alle viel Zeit zum Teilen und ich teilte nichts allzu Tiefgründiges, aber ich räumte hinterher auf, und da hörte ich wie zwei Mitglieder redeten—nichts über mich oder was ich gesagt hatte—sie sagten, wie dankbar sie für das Meeting waren und dass sie es brauchten, um clean zu bleiben. Seit damals war ich immer dankbar, wenn ich diene.

Vor nicht allzu langer Zeit erfuhr ich in meinem Leben eine weitere Gnade—wenn auch eine schmerzhaft, aber immerhin doch eine Gnade. Meine Mutter—die in meiner aktiven Sucht stets zu mir hielt, auch wenn dies bedeutete, dass sie mit Gewalt eingesperrt wurde, wenn sie mir im Weg war—bekam im September 2012 die Diagnose Krebs, Stadium 4. Nach monatelanger Behandlung und Betreuung ging sie im Februar 2013 ein letztes Mal in die Notaufnahme. Im Laufe der Nacht verschlechterte sich ihr Zustand so sehr, dass sie geistig bereits weggetreten war und jede weitere Behandlung irreparablen Schaden angerichtet hätte. Um 6 Uhr morgens rief ich meine beiden Schwestern und meinen Bruder an, um ihnen mitzuteilen, was los war, und dass ich Rat brauchte. Als ich 2004 clean wurde, wollte keiner mehr was mit mir zu tun haben. An diesem Morgen sagten sie mir beide, dass sie mir vertrauten, dass ich die richtige Entscheidung treffen würde. Um 8 Uhr morgens gab ich die Anwei-

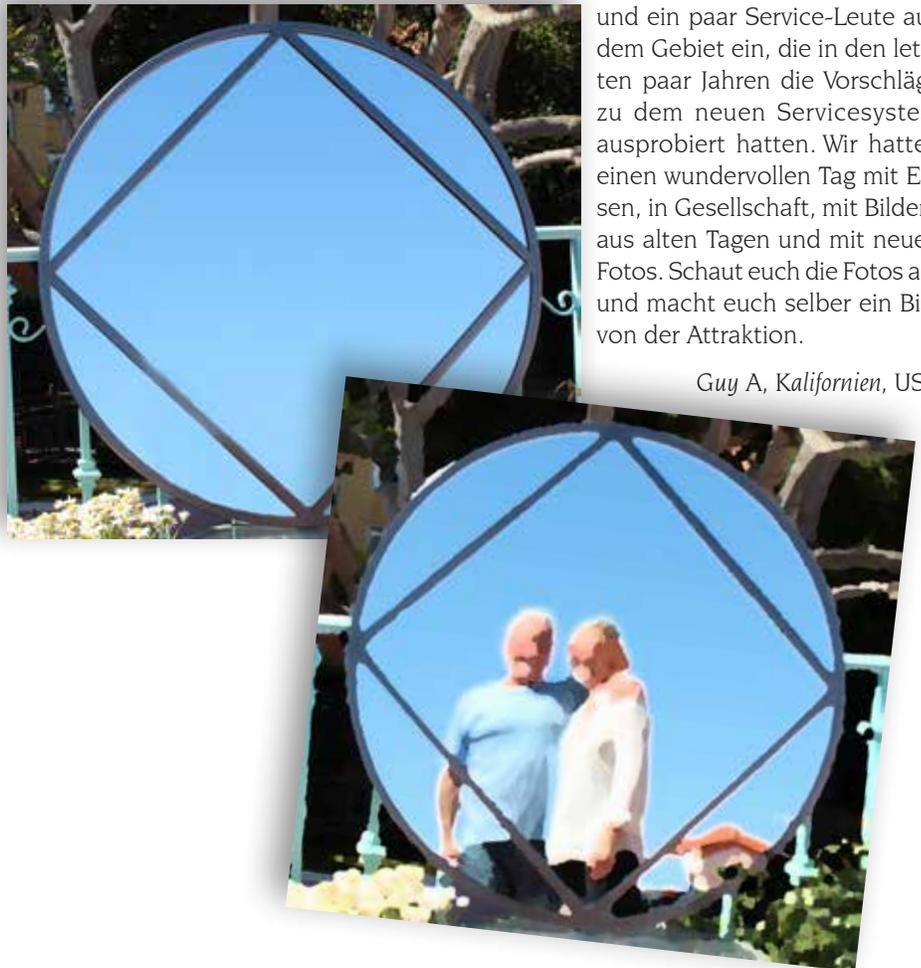
sung, die künstlichen lebenserhaltenden Maßnahmen einzustellen. Um 8:15 Uhr starb sie. NA gab meiner Mutter ihren Sohn zurück, meinen Geschwistern ihren Bruder, und mir die Stärke, selbstlos zu sein und ihren Körper im Geist der Liebe loszulassen. Das ist der Grund, weshalb ich diene.

Dennis M, Northern New York Region, USA

Gedanken zur Genesung

Meine Frau Suzanne und ich sind beide dankbare Mitglieder von Narcotics Anonymous, und das seit vielen Jahren. Kürzlich erhielt sie eine SMS von einer Mutter aus der Schule, an der sie unterrichtet. Die Mutter wollte der Schulgemeinschaft einen Spiegel anbieten, doch sie wollte Suzanne das Vorgriffsrecht lassen. Suzanne warf einen Blick auf den Spiegel und nahm das Geschenk sofort an. Was wirklich erstaunlich ist, das ist, dass Suzanne ihre Anonymität an der Schule behält und dass die Mutter keine Ahnung hatte, dass dieser Spiegel für uns eine solche Bedeutung hat. Ich nahm eine leichte Korrektur hinten am Spiegel vor, sodass er auf die „NA-Weise“ hängt. Ein paar Tage später zeigte Suzanne ihn ihrer Sponsee Lisa. Lisa sah ihr Bild im Spiegel und schoss ein Foto. Dadurch kam Suzanne auf die Idee, eine Grillparty zu veranstalten, sodass unsere Freunde alle ein Foto mit dem eigenen Bild im Spiegel machen konnten. Wir luden unsere Sponsees, Freunde und ein paar Service-Leute aus dem Gebiet ein, die in den letzten paar Jahren die Vorschläge zu dem neuen Servicesystem ausprobiert hatten. Wir hatten einen wundervollen Tag mit Essen, in Gesellschaft, mit Bildern aus alten Tagen und mit neuen Fotos. Schaut euch die Fotos an, und macht euch selber ein Bild von der Attraktion.

Guy A, Kalifornien, USA



Projekt Traditionenbuch

Die Arbeitsgruppe für das Traditionenbuch-Projekt hielt ihr erstes Meeting im Juni ab, um das Gesamtprojekt zu besprechen und sie begann mit der Arbeit am ersten Teil des Materials aus der Durchsicht und Kommentierung (R&I-Material).

Wir haben vor, den ersten Teil—bestehend aus einer Einleitung und Tradition Eins— im Oktober 2014 herauszugeben.

Um diese Frist einhalten zu können, wird die Arbeitsgruppe im September wieder zusammenkommen, um den ersten Teil des R&I-Materials fertigzustellen und mit der Arbeit am nächsten Teil zu beginnen, der aus den Traditionen Zwei bis Sieben besteht.

Die Frist für die Eingaben (erste Erfahrungen und Ideen, die für die Verarbeitung in den Entwürfen in Frage kommen) war der 31. Juli für Tradition Eins. Bis zu diesem Datum ging eine riesige Flut von Eingaben ein— gut über 300 Seiten von Mitgliedern, Gruppen und Dienstkomitees aus der ganzen Welt.

Wir werden bis Ende November Eingaben zu den Traditionen Zwei bis Sieben entgegennehmen, aber wir möchten alle dazu auffordern, sich eher auf die Traditionen Sechs bis Zwölf zu konzentrieren.

Wir haben bereits relativ viel Material zu den Traditionen Zwei bis Fünf bekommen.

Die ganze Gemeinschaft ist zur Mitarbeit aufgerufen, damit die bestmögliche NA-Literatur entsteht—macht mit!

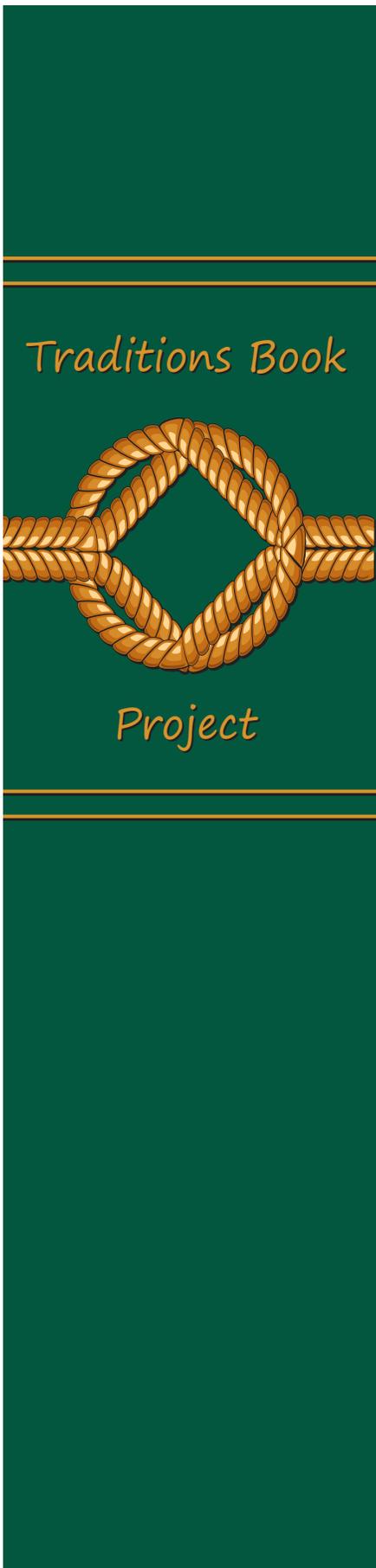
Wir ermutigen jeden zur Mitarbeit bei der Diskussion im Forum (<http://disc.na.org/trads>), zu Veranstaltung von Workshops zu dem Material aus der Projektseite im Internet (www.na.org/traditions) und zur Bearbeitung des R&I-Materials in Workshops, sobald es herausgegeben wird.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt vorangeht— bitte bleibt dran und dabei!

Unterlagen für die Mini-Workshops zum Traditionenbuch gibt es unter www.na.org/traditions.

Wir freuen uns auf euer Feedback und eure Ideen unter <http://disc.na.org/trads> und worldboard@na.org.

Danke, dass ihr euch beteiligt!



Public Relations / Öffentlichkeitsarbeit

An die Türen klopfen

Was hat „an die Türen klopfen“ mit der PR/Öffentlichkeitsarbeit von NA zu tun? Mehr als man denken sollte. Zu PR gehört oftmals Service, wie Poster aufhängen, zu Gesundheitsmärkten fahren und Präsentationen an Schulen. Vielleicht besuchen PR-Komitees eine Fachkonferenz in ihrer Gegend oder sie versuchen, eine Bekanntmachung im Fernsehen oder Rundfunk zu schalten. Doch wer hat sich schon jemals überlegt, bei denen anzuklopfen, die das Leben vieler Süchtiger beeinflussen können, und einfach um einen Termin anzufragen, bei dem man ihnen das Genesungsprogramm von Narcotics Anonymous erklären können?

Mit diesem Ansatz ging man kürzlich im Rahmen von zwei verschiedenen Anlässen an die Sache heran und war erfolgreich. Vor unserer WCNA 35, die 2013 in Philadelphia stattfand, wurde der Sekretär kontaktiert, der alle Suchtbehandlungs-Einrichtungen des Staates Pennsylvania beaufsichtigt, und um einen Termin gebeten. Und genauso ging man anschließend bei einer Terminanfrage bei den Verantwortlichen für die Pennsylvania Department of Corrections vor. Überraschenderweise erklärten sich beide dieser Fachleute auf Staatsebene zu einem Treffen mit NA bereit. Diese Gespräche können aufgrund glücklicher Umstände zustande gekommen sein, doch die Ergebnisse haben Bestand. Es gab Fachleute aus diesen

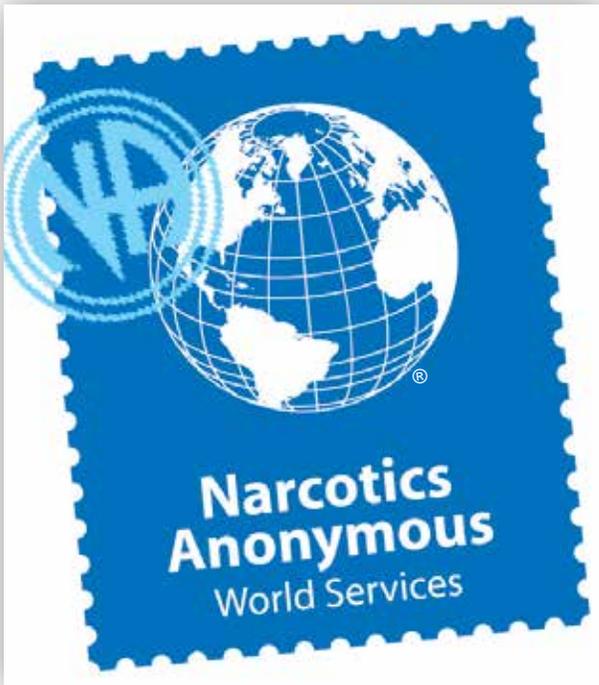
Regierungsstellen, die an den Info-Veranstaltungen für Fachleute teilnahmen, die auf der WCNA 35 veranstaltet wurden, und dort wurde die Idee geboren, alle JVA-Mitarbeiter in sämtlichen Einrichtungen Pennsylvanias zu schulen. Bedenkt, was diese Chance uns bringt: Süchtige, die nicht von einem K&E-Komitee abgedeckt werden, haben vielleicht die Möglichkeit, NA kennenzulernen und JVA-Mitarbeiter, die zuvor nichts von NA wussten, erfahren vielleicht, dass NA Süchtigen helfen kann, und sie können zur Eindämmung der Rückfallrate beitragen.

Das oben beschriebene Szenario fand in Kalifornien Nachahmer. Viele Sheriffs wissen nichts von unserem Programm und daher sind sie zurückhaltend, den betrauten Dienern der K&E-Komitees Zutritt zu ihren Einrichtungen zu gewähren. Als man an die Tür des California Department of Corrections klopfte, und es einlud, am Einigkeitstag 2011 teilzunehmen, führte dies zu einer weiteren Stärkung der Beziehungen von NA und, in der Folge tat sich eine Gelegenheit auf, dieses Problem anzusprechen. Es wurde vorgeschlagen, die Sheriffs im gesamten Staat zu schulen, sodass NA-Mitglieder Informationen über NA präsentieren können.

Wenn die betrauten Diener der PR-Komitees überlegen, wen wir erreichen wollen, und dann einen entsprechenden Plan ausarbeiten, wie viele Süchtige könnten dann die lebensrettende Botschaft von NA hören? Das klingt vielleicht dramatisch, es ist aber dennoch wahr. Oft tendieren wir dazu, in der PR-Arbeit keine neuen Dinge zu versuchen, und wir machen lieber das, was frühere Komitees schon getan haben. Die Strategie, Fachleute auf Regierungsebene zu kontaktieren und zu treffen, kann auf Krankenhäuser mit Notfallaufnahmen und lokale Staatsangestellte, wie Sozialarbeiter ausgedehnt werden. Kapitel Vier im

Public Relations Handbook bietet praktische und erprobte Tipps für den Kontakt mit Fachleuten und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Wenn NA die Tür offen steht, und eine Beziehungen mit diesen Fachleuten hergestellt ist, dann ist es gleichermaßen wichtig (vielleicht sogar noch wichtiger), dass man nachfasst, ob die Erwartungen erfüllt wurden und zu fragen, wie wir weiter von Nutzen sein können. Diese kooperativen Beziehungen setzen voraus, dass sie mit einer Haltung guten Willens gepflegt werden müssen. PR-Service bedeutet, die Botschaft der Genesung weiterzugeben; lasst und hoffen, dass wir nichts auslassen, wenn wir uns bemühen, unsere Botschaft durch diejenigen weiterzugeben, die beruflich in direktem Kontakt mit Süchtigen stehen.





NA WORLD SERVICES, INC.

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409 USA

Phone (818) 773-9999

Fax (818) 700-0700

www.na.org

NARCOTICS ANONYMOUS COPYRIGHTS UND LITERATUR

Dieses Schreiben ergeht in Antwort auf die illegale Publikation und Verbreitung des Basic Textes. Wie viele von euch wissen, handelt es sich hierbei nicht um ein neues Problem, sondern diese Aktivitäten haben in der jüngsten Vergangenheit zugenommen. Daneben kam es verstärkt zu umfangreichen Kampagnen, bei denen man an die Mitglieder appellierte, sich anzuschließen und kostenlose oder billige Literatur entgegenzunehmen und zu verteilen. Man ging sogar so weit, die Weltdienste aufzufordern, doch rechtliche Schritte dagegen zu unternehmen, und dafür die Gelder der Gemeinschaft herzunehmen. Wir wollen uns nicht gezwungen sehen, diese Angelegenheit auf dem Rechtsweg zu lösen und wir glauben, der größte Teil der Gemeinschaft lehnt dies ebenfalls ab. Die Sache wurde in hohem Maße politisiert, doch für uns als Gemeinschaft ist es wichtig, dass wir uns vor Augen führen, dass es hier nicht um Politik, geschweige denn um rechtliche Angelegenheiten geht, sondern um spirituelle Prinzipien.

Wir wissen sehr wohl, dass einige Mitglieder aus der Gemeinschaft den Weltdiensten sehr kritisch gegenüberstehen. Es gibt jedoch keinen Grund, der rechtfertigen würde, dass NA-Literatur illegal produziert und verteilt wird. Es ist schlicht und ergreifend unrecht, und offen gesagt, ist es gegen das Gruppengewissen der Gemeinschaft, das hier sehr deutlich gesprochen hat, und gegen das Prinzip der Einigkeit, das in unserer Ersten Tradition nachzulesen ist. Wir schulden unser Leben der Botschaft der Genesung und der Hoffnung, die durch unsere Literatur transportiert wird, und man darf unter keinen Umständen dulden, dass die gegenwärtige Kontroverse die Integrität dieser Botschaft bedroht.

Fakt ist, die Genehmigung der sechsten Ausgabe des Basic Textes auf der WSC 2008 erfolgte einhellig im Konsens. Der Abstimmung folgten „Umarmungen, Tränen und stehende Ovationen“ (Protokoll der WSC 2008). Die sechste Ausgabe ist die einzige genehmigte Ausgabe des Basic Textes in der englischen Sprache.

Zu den Aufgaben der Weltdienste gehört auch, dass sie die Interessen der Gemeinschaft wahrnehmen und ihr Eigentum schützen. Wir hätten es wirklich lieber, wenn wir einen solchen Text niemals schreiben müssten, doch wir versuchen lediglich, unsere Verantwortung wahrzunehmen und das Vertrauen zu würdigen, das man in uns als Mitglieder des World Board gesetzt hat. Unsere Pflicht ist klar und deutlich in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*), dem *Fellowship Intellectual Property Trust* und in unserer Satzung (Bylaws) beschrieben. Diese Bestimmungen sind das Ergebnis vieler Kontroversen und großer Mühsal, Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre, und sie wurden verabschiedet, lange bevor wir in unseren gegenwärtigen Ämtern dienen. Die Probleme wurden in zahlreichen *Conference Agenda Reports*, Diskussionen auf Weltdienstebene und sogar in einem Gerichtsverfahren gegen ein Mitglied aufgegriffen. Dieser schmerzhafteste Prozess gipfelte darin, dass sich Vertreter aller beteiligten Parteien hinstellten und eine Vereinbarung ausarbeiteten, die lautete, dass die strittigen Punkte der Gemeinschaft im *Conference Agenda Report* vorgelegt werden, und die Gruppen die Entscheidung fällen sollten. Die Gemeinschaft brachte auf der WSC 1991 mit überwältigender Mehrheit ihr Gewissen zu diesen Angelegenheiten zum Ausdruck und es wurden mehrere Anträge verabschiedet, darunter dieser: „[Die Konferenz möge...] erneut bestätigen und ratifizieren, dass das gesamte geistige Eigentum von NA sowie das physische Eigentum, das in der Vergangenheit produziert wurde und das in der Zukunft produziert wird, von WSO, Inc. gehalten wird, das diese Titel gemäß den Entscheidungen der Weltdienstkonferenz (World Service Conference) als Treuhänder und im Auftrag der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous als Ganzen verwaltet“ (67 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen).

**Antrag auf der WSC 1991
mit einer Zweidrittelmehrheit verabschiedet:
[Die Konferenz möge...] erneut bestätigen,
dass das World Service Office, Inc. der alleinige
Herausgeber und Vertreiber der gesamten von
der Weltdienstkonferenz genehmigten Literatur
ist; darunter fallen alle Bücher, Faltblätter,
Handbücher und alles andere geistige und
physische Eigentum, gemäß dem Auftrag der
Gemeinschaft Narcotics Anonymous durch die
Weltdienstkonferenz.**

Dies führte zu der Annahme des *Fellowship Intellectual Property Trust (FIPT)* im Jahr 1993. Der Zweck des FIPT besteht in dem Besitz und der Verwaltung der gesamten Genesungsliteratur und allen anderen geistigen Eigentums der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous in einer Weise, die Süchtigen hilft, Genesung von der Krankheit Sucht zu erlangen und die dazu beiträgt, dass die Botschaft der Genesung zu den Süchtigen gelangt, die noch leiden, wobei die Zwölf Schritte und Zwölf Traditionen von NA zu beachten sind“.

Die von World Services nicht autorisierte Publikation des Basic Textes und dessen Vertrieb, wie kürzlich vorgekommen, ignoriert in eklatanter Weise sämtliche Entscheidungen der Gemeinschaft. Es geht darum, die Zukunft von Narcotics Anonymous zu schützen, sodass die Botschaft, wie sie in unserer Literatur steht, den Süchtigen zugänglich ist, die noch nicht zu uns gefunden haben. Wenn du ein betrauter Diener bist, dann wurdest du vielleicht bereits wegen illegaler NA-Literatur angesprochen oder du hast selbst Fragen dazu. Hier einige der häufigsten Fragen.

Warum ist es so wichtig, unser Copyright zu schützen?

Dies geschieht in erster Linie zum Wohle der Integrität der NA-Botschaft und der Notwendigkeit, das Eigentum von NA zu schützen, sodass das Material auch weiterhin Eigentum von NA bleibt. Wir haben die Pflicht, sicherzustellen, dass die Literatur von Narcotics Anonymous den Text enthält, dem die Gemeinschaft von Narcotics Anonymous zugestimmt hat. Der Schutz unserer Copyrights ist die einzige Möglichkeit, die konzeptuelle Wiedergabetreue der NA-Literatur zu garantieren und das Eigentum der NA-Gemeinschaft zu schützen.

Warum können wir keine kostenlose Literatur oder einen billigen Basic Text haben?

Die Konferenz hat wiederholt Anträge auf einen kostengünstigen Basic Text erwägt und niedergeschlagen. Hierbei handelt es sich um ein wirtschaftliches Problem. Der Großteil des Einkommens der Weltdienste wird durch Einkünfte aus dem Literaturverkauf erzielt und wir geben jedes Jahr kostenlose oder subventionierte Literatur im Wert von über einer halben Million Dollar ab. Das Geld, das ihr an der Literatur spart, wirkt sich beeinträchtigend auf unsere Fähigkeit aus, auf die Anfragen nach Literatur zu reagieren, die von Süchtigen aus der ganzen Welt an uns herangetragen werden. Wir sind kein normales Unternehmen, wir sind eine spirituelle Gemeinschaft, die ein Unternehmen zu leiten hat. Doch wenn wir unsere Mission erfüllen wollen—eine Zukunft zu schaffen, in der „alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren“—müssen wir finanziell stabil bleiben und das Eigentum von Narcotics Anonymous schützen. In ähnlicher Weise sind viele Regionen und Gebiete von den Literaturverkäufen abhängig, damit der Telefondienst funktioniert, die Texte an die Gefängnisse geliefert werden, und so weiter.

Gleichzeitig ist es wichtig, dass unsere Botschaft allen Süchtigen zugänglich bleibt, unabhängig von ihrer finanziellen Situation. Eine *Einführung in Narcotics Anonymous* ist ein kostengünstiges kleines Buch, das die Grundlagen des NA-Programms vermittelt. Eine *Einführung in Narcotics Anonymous* wurden per Konferenzbeschluss als Alternative zu einem kostengünstigen Basic Text entwickelt.

Was kann ich gegen illegale Veröffentlichungen des Basic Texts und anderer NA-Literatur tun?

Die Einzigen, die das Eigentum der Gemeinschaft wirklich schützen können, sind die NA-Mitglieder und Gruppen. Nur unsere Mitglieder und Gruppen können effektiv die Entscheidungen, die durch die Gemeinschaft getroffen wurden, durchsetzen und dem illegalen Vertrieb von NA-Literatur einen Riegel vorschieben. Wir bitten euch, beteiligt euch nicht an solchen Handlungen und billigt sie nicht stillschweigend. Bitte helft uns, das Eigentum von NA zu schützen und wehrt euch gegen die illegale Produktion.

Klärt euch und euer Umfeld auf. Dieses Schreiben wurde aufgrund der vorsätzlichen Schwarzproduktion von NA-Literatur verfasst, doch es gibt auch eine ganze Menge unabsichtlicher Verletzungen des *FIPT*. Hier einige Beispiele: Ein Dienstgremium beschließt, Faltblätter zu kopieren und sie an Gruppen zu verkaufen, ein Mitglied bekommt einen Text als PDF-Datei und leitet ihn an seine Sponsees weiter; solche Handlungen sind eine Verletzung der Entscheidungen der Gemeinschaft und der Urheberrechts-Gesetze. Wenn du dir nicht sicher bist, was unbedenklich ist, und was nicht, wenn du NA-Literatur oder -Markenzeichen vervielfältigen willst, dann findest du in den Bulletins über das geistige Eigentum (*FIPT*) viele Antworten auf diese Fragen: <http://www.na.org/fipt>.

Mehr Informationen, inklusive ein kurzer Abriss über den Hergang der Entwicklung des Basic Texts, findet ihr im Bulletin von September 2014 auf www.na.org/fipt. (Die übersetzte Version dieser Informationen werden eingestellt, sobald sie vorliegen).

36. Weltkonvention von Narcotics Anonymous

Das Geschenk der Freiheit

O Presente é a Liberdade

WCNA 36, 11.–14. Juni 2015, Rio de Janeiro, Brasilien

Narcotics Anonymous ist eine Brücke ins Leben und ein Weg, den wir unser Leben lang fortsetzen können. Das Geschenk ist die Freiheit. Jede Stufe von Freiheit, die wir erleben, öffnet unser Herz für eine noch größere Freiheit, sowie jede neue Erkenntnis uns das bewusst macht, was wir nicht wissen.

Die Art wie wir leben, unterscheidet sich von Mitglied zu Mitglied. Dennoch sind wir auf der gleichen Reise. Wir sind unendlich dankbar dafür, dass wir Genesung gefunden haben, clean leben können und wissen: egal wo wir uns befinden, geht die Reise weiter.

Living Clean (Clean leben), Kapitel Eins

Das Thema der WCNA 36 lautet, „Das Geschenk der Freiheit.“ Es ist ein leicht abgewandeltes Zitat aus Clean leben: Die Reise geht weiter. Auf unserer Reise der Genesung finden wir Freiheit und wir erfreuen uns dieses Geschenks. Wir haben die Freiheit, unsere Träume zu verfolgen und setzen sie in die Tat um. Wir hoffen, dass wir diese Freiheit mit vielen von euch in Rio de Janeiro feiern können!

Wir gehen davon aus, dass viele von euch vorhaben, die WCNA 36 zu besuchen und auf mehr Informationen warten, damit sie besser planen können. Wir bemühen uns um Vollständigkeit, gleichzeitig wollen wir euch aber bereits die Informationen zukommen lassen, die wir schon haben, auch wenn sie nicht komplett sind.

Der Hauptort der WCNA 36 ist das Rio Centro Convention Center, das ca. 30 km südöstlich von Rio de Janeiro liegt. Da wir versucht haben, Einrichtungen in Strandnähe zu finden, sind viele Hotels in dem Bezirk Barra da Tijuca. Bitte beachtet (besonders, wenn ihr einen Urlaub in Rio unmittelbar vor oder nach der Veranstaltung plant), dass es trotz der geringen Entfernung aufgrund des Verkehrs kaum möglich ist, von Zentral-Rio aus zum Center zu pendeln. Es gib schöne Strände in der Nähe der meisten Hotels in Barra, genauso wie in anderen Teilen von Rio, und man muss sich nicht auf ein ungewisses Pendeln einlassen. Für diejenigen, die mehr von diesem außergewöhnlichen Land sehen wollen, werden wir vor und nach der Convention auch Trips in Rio und andere Gegenden von Brasilien anbieten. Wir stellen noch immer die Informationen zu den Hotels und zum Convention Center zusammen. Wir werden die Registrierung und Hotelbuchung voraussichtlich im November eröffnen können.

Mitglieder aus verschiedenen Ländern benötigen für die Einreise nach Brasilien ein Visum. Inhaber eines US-Passes müssen



sicherstellen, dass der Pass bis Ende 2015 gültig ist, bevor sie ein Touristenvisum beantragen. Soweit wir wissen, bearbeiten die brasilianischen Botschaften keine Visaanträge per E-Mail. Daher muss das Antragsverfahren genutzt werden, oder man muss persönlich bei der Botschaft vorsprechen, um ein Visum zu beantragen. Wenn die Einschreibung eröffnet ist, erhaltet ihr mehr Informationen zu den Antragsstellen für Visa oder Visa-Dienste. Eine vollständige Länderübersicht zur Visumpflicht bei Einreise nach Brasilien findet ihr hier (auf Englisch): [http://sistemas.mre.gov.br/kitweb/datafiles/NovaYork/en-us/file/qgrv-simples-ing-26_03_2014\(1\).pdf](http://sistemas.mre.gov.br/kitweb/datafiles/NovaYork/en-us/file/qgrv-simples-ing-26_03_2014(1).pdf)

Wenn ihr jemanden kennt, der Englisch spricht und sich gerne als Sprecher auf einem Workshop oder einem Hauptmeeting auf der WCNA 36 bewerben möchte, dann füllt bitte die Online-Informationen unter www.na.org/wcna* aus. Die erforderliche Cleanzeit für die Workshop-Sprecher und die Gutachter für die Auswahl der Sprecher beträgt 5 Jahre, die Cleanzeit für Hauptsprecher 10 Jahre.

Wir brauchen auch englischsprachige Freiwillige mit mindestens fünf Jahren Cleanzeit, die uns in den nächsten Monaten bei der Auswertung der Sprecher helfen (November 2014–Februar 2015). Wenn du als Gutachter für die Sprecher dienen willst, dann fülle bitte das Online-Formular auf www.na.org/wcna* bis zum **30. November 2014** aus.

Unsere Mitglieder in Brasilien freuen sich auf die Vorbereitung der Convention und die Aussicht, so viele unserer Mitglieder in ihrem Land begrüßen zu dürfen. Massenhaft tolle Sehenswürdigkeiten und eine lebendige Kultur erwarten dich!

- Abonniert per Mausklick eure persönlichen E-Mail-Updates über die WCNA: www.na.org/subscribe.
- CDs oder MP3s von früheren Conventions einschl. der WCNA 35 gibt es hier zu kaufen: www.siattend.com/Association.aspx?aic=NA.



* Da viele portugiesischsprachigen Mitglieder nicht unbedingt Audioaufnahmen besitzen, wird für diese Mitglieder eine separate Sprecherauswahl in Brasilien stattfinden.

Wichtig: Wenn ihr den Chrome Browser benutzt, dann stellt bitte sicher, dass ihr entweder den Adobe Reader standardmäßig für PDFs eingestellt habt oder ladet euch das Formular herunter und öffnet es lokal.

Meetings-Schnappschuss

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte teile uns den Gruppen-/Veranstaltungsnamen mit, den Ort, wie lange es das Meeting/die Veranstaltung schon gibt, euer Format bzw. eure besondere Tradition, und was sie zu einem einzigartigen Bestandteil deiner NA-Gemeinschaft macht.

Hallo aus Cheyenne



Die Gruppe Clean & Free Group wurde so ungefähr um das Jahr 2002 herum in Cheyenne, Wyoming, mit einem Meeting am Dienstagabend gegründet. Wir haben seit mindestens zehn Jahren trotz aller Umzüge jeden Dienstag ein *Es funktioniert: Wie und warum*-Meeting. Kurz nach unserem ersten Umzug machten wir ein Meeting am Freitagabend auf, sodass unsere Gruppe in den folgenden Jahren zwei Meetings pro Woche hatte. Als unser Meetingort 2013 schloss, und wir gezwungen waren, eine neue Heimat zu suchen, machten wir zwei weitere Meetings am Mittwoch- und Samstagabend auf. In unserer neuen Heimat, einem regionalen Gesundheitszentrum, feiern wir am letzten Samstag eines jeden Monats einen „Geburtsabend“ mit Kuchen und gemütlichem Beisammensein und Teilen. An anderen Samstagen lesen wir unser neuestes Buch Clean leben: Die Reise geht weiter.

Wenn ihr mal in die Gegend kommt, dann schaut am Dienstag, Mittwoch, Freitag oder Samstag Abend mal vorbei. Cheyenne ist bequem zu erreichen. Es liegt in der Mountain Zeitzone an der Kreuzung der Fernstraßen 80 und 25, 100 Meilen nördlich von Denver, Colorado.

Tommy O, Wyoming, USA





Sansibar und Daressalam

Das [Afri-Can Zonal Forum](#) wurde 2013 gegründet, um die afrikanischen NA-Gemeinschaften zusammenzubringen und um gemeinsam Ressourcen zu nutzen und zusammenzuarbeiten, um die NA-Botschaft weiterzugeben. Viele ostafrikanischen NA-Gemeinschaften wachsen und gedeihen. Sansibar war der Austragungsort für einen Traditionen-Workshop im Mai 2014. NAWS moderierte diese eintägige Veranstaltung, nachdem zuvor Workshops zu den Themen Aufbau starker Stammgruppen und dem Servicesystem von NA auf der zweiten ostafrikanischen Convention in Daressalam in Tansania stattgefunden hatten. Auf derselben Reise trafen sich die NAWS mit Mitgliedern des Literaturübersetzungskomitees für Suaheli. Im Anschluss an den Traditionen-Workshop fand in Tansania das erste Meeting des Gebietsservicekomitees statt.



Genesungsstein



Diese Fotos sind aus dem Vorgarten der Gruppe Pioneer Group of Emporia in Kansas. Der Stein wurde von mehreren Mitgliedern der Pioneer Group auf einer Auktion auf der [Mid-America Regional Convention](#) ersteigert, die ihr Geld zusammenlegten. Er wurde von einem Süchtigen in Kansas gemacht. Unsere NA-Gruppe wurde 1987 im Keller einer Behandlungseinrichtung in einem 7,3 m² großen Raum gegründet. Dieser Raum war 13 Jahre lang unsere Heimat, bis wir im Sommer 2005 in unsere jetzigen Räume umzogen. Wir sind stolz, dass wir unseren eigenen Meetingssaal haben. Im Frühjahr 2014 machten wir den Garten neu und installierten eine neue Außenfassade am Gebäude.

Unsere Gruppe hält 15 Meetings pro Woche ab. Wir haben ungefähr 15 feste Mitglieder und im Durchschnitt kommen rund 30 Leute pro Meeting, zu unseren Mittagsmeetings etwas weniger.

Wir veranstalten jedes Jahr ein Camping und in der Regel auch mehrere andere Veranstaltungen, darunter einen Fundraiser für die Mid-America Regional Convention. Jedes Jahr haben wir eine Erntedank- und eine Weihnachtsfeier mit Essen und geselligem Beisammensein. Wir machen an Halloween und an Silvester Discos und wir sind berühmt für unsere Picknicks und Grillfeten. Wir nutzen jede Gelegenheit, um zusammenzukommen und die Genesung zu feiern!

Eine meiner Lieblingsveranstaltungen war 1995, als wir am Welteinigkeitstag live über eine Konferenzschaltung mit der WCNA verbunden waren, die über große Lautsprecher übertragen wurde. Letztes Jahr besuchten sieben Leute aus unsere Stammgruppe die Weltconvention in Philadelphia—ein großes Ding für eine Gruppe mit so kleinen Anfängen.

Carla D, Kansas, USA





Hier sind zwei Fotos, die ich in den Niederlanden aufnahm.
 Sie zeigen eine kreative Art, wie die Siebte Tradition eingesammelt wird.

Lutz B, Bochum, Deutschland



Nässjö-gruppen findet am Montagabend in der kleinen Stadt Nässjö, 40 Kilometer von Huskvarna, der Stadt in der ich lebe, statt. Zurzeit gibt es in jedem Meeting einen Kuchen, weil eines der Mitglieder in einer Bäckerei arbeitet.

Veronica B, Huskvarna, Schweden

Lass den Groll draußen vor der Tür



Recovery Group trifft sich am Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und am Mittwoch Morgen um 6:00 Uhr. Jedes Meeting dauert eine Stunde. Wir treffen uns in einem Seniorenzentrum in Williamstown, West Virginia. Wir eröffnen jedes Meeting mit dem Gelassenheitsgebet. Unser Meetingsformat fordert die Mitglieder auf, nicht zu predigen oder zu urteilen und Groll und Ressentiments draußen vor der Tür zu lassen, sodass unsere NA-Botschaft nicht verzerrt wird. Wir haben NA-bezogene Ankündigungen am Anfang des Meetings, aber im Meeting selbst gibt es keine Berichte oder Geschäftsangelegenheiten. Am Montag ist ein Literaturmeeting, wo Texte aus dem Basic Text, Clean leben oder aus einem Faltblatt gelesen werden. Dienstag und Donnerstag gibt es eine offene Diskussion und am Mittwoch gibt es ein Meditationsmeeting. Am Samstag lesen wir aus *Es funktioniert: Wie und warum*.

Vor ein paar Jahren mussten wir aus unserem Meetingsraum ausziehen, den wir fast zehn Jahre lang hatten....

Kristina C, West Virginia, USA

Hier geht es zum Rest der Geschichte.

Das Teleskop einer noch immer funktionierenden Weltraum-Observationsstation aus der ehemaligen Sowjetunion in Usbekistan.

Bella A, Victoria, Australien



Das hier ist ein Solarlicht im Blumenbett neben dem Weg vor meinem Haus. Ich sehe das NA-Servicesymbol an vielen Orten, und ich dachte, dass es cool ist, den Zugang zu meiner Haustür damit einzufassen.

Larry B, Oregon, USA



KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu dem Kalender unter www.na.org/events. (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen: 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Ausgabe	Veranstaltungsdaten	Frist
April	10. April – 31. Juli	15. Juli
Juli	1. August – 31. Oktober	15. April
Oktober	1. November – 31. Januar	15. Juli
Januar	1. Februar – 30. April	15. Oktober

Ägypten

14-16 Nov; Middle East Convention 3; Coral Domina Bay, Sharm El Sheikh; www.namec.org

Brasilien

4-7 Dec; Grande Sao Paulo Regional Convention 3; Navio Cruzeiro, Santos; www.3crgsp.com.br

Mexiko

21-23 Nov; Desierto Area Convention; Hotel San Angel, San Luis Rio Colorado; www.bajason-na.org

Südafrika

21-23 Nov; South Africa Regional Convention 21; Bergkroom Wellington, Wellington Cape Town; www.na.org.za

Venezuela

21-23 Nov; Venezuela Regional Convention 8; Hotel & Resort Aguasal Fiesta Inn, Higuerote; www.navenezuela.org

USA

Alabama 14-16 Nov; Greater Birmingham Area Convention 19; Sheraton, Birmingham; event info: 205.317.0267

2) 16-18 Jan; Central Alabama Area Convention 18; Double Tree Downtown, Montgomery; event info: 716.579.4550

Connecticut 2-4 Jan; Connecticut Regional Convention 30; Hilton Stamford Hotel, Stamford; www.ctnac.org

Florida 21-23 Nov; Greater Orlando Area Hispanic Convention 8; Ramada Gateway, Kissimmee; www.orlandona.org

Georgia 26-30 Nov; West End Area Anniversary 28; Renaissance Hotel, Atlanta; event info: 404.468.6886

Illinois 7-9 Nov; Greater Illinois Regional Convention 18; Decatur Conference Center, Decatur; www.centralillinoisna.org

2) 1-4 Jan; Chicagoland Regional Convention 27; Hyatt Regency McCormick Place, Chicago; www.crcofna.org

Maryland 28-30 Nov; Free State Regional Convention 22; Hunt Valley Inn Wyndham, Hunt Valley; www.fsrcna.org

Michigan 14-16 Nov; Macomb Area Convention 4; Best Western, Sterling Heights; www.michigan-na.org/macomb

Missouri 20-22 Nov; Saint Louis Area Convention; Sheraton Chalet Westport, Saint Louis; www.stlna.org

Ohio 28-30 Nov; Greater Cincinnati Area Convention 20; Millennium Hotel, Cincinnati; www.nacincinnati.com

2) 2-4 Jan; Central Ohio Area Ultimate Speaker Jam 26; Crowne Plaza North Worthington, Columbus; www.nacentralohio.org/

Pennsylvania 13-16 Nov; Tri-State Region Start to Live Convention 32; Seven Springs Mountain Resort, Seven Springs; www.tristate-na.org

2) 30 Jan-1 Feb; Bucks County Area Convention 9; Sheraton Bucks County, Langhorne; www.bcna.eparna.org

Tennessee 28-30 Nov; Volunteer Regional Convention 32; Sheraton Music City Hotel, Nashville; www.natennessee.org/home

Texas 16-18 Jan; First Esperanza Area Convention; Hilton San Antonio Airport, San Antonio; www.eacnaonline.org

Vermont 7-9 Nov; Champlain Valley Area Convention 25; Sheraton, Burlington; www.cvana.org

Virginia 9-11 Jan; Annual Virginia Convention 33; Holiday Inn, Lynchburg; www.avcna.org

Aufruf an alle Herausgeber
von Newslettern und Komitees
Veröffentlicht eure Region einen Newsletter?

Bitte informiert uns davon – und setzt uns auf eure
E-Mail-/Mailingliste!

naway@na.org

The NA Way Magazine;
PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409

Teilt/sucht Newsletter-Erfahrungen
im Diskussionsforum:

<http://disc.na.org/servdisc>

www.na.org/subscribe

The NA Way Magazine

NAWS News

Reaching Out

NAWS E-Mail-Updates

Nur für Heute

tägliche E-Mail

eAbo:

Keine Druckkosten

Keine Versandkosten

Direkt per E-Mail

NAWS Produktinfo

Faltblatt Nr. 29, *An Introduction to NA Meetings*

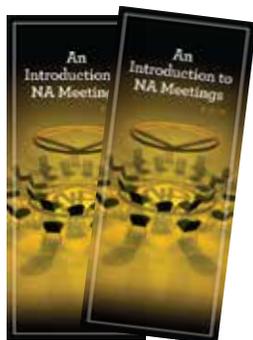
[Eine Einführung in die NA-Meetings]

Enthält eine Begrüßung und Einführung, erklärt Praktiken, die Erstbesucher im Meeting, nicht kennen und gibt Tipps wie die Gruppe eine Atmosphäre der Genesung aufrecht erhalten kann.

Artikel-Nr. 3129 Preis USD 0,24

Größe und Stil unserer Meetings sind unterschiedlich. Einige sind klein und familiär; andere groß und lärmend. The Praktiken und Begriffe in unseren Meetings variieren auch stark, je nach Ort. Und am wichtigsten ist, unsere Meetings sind der Ort, wo wir unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen. Wenn du süchtig bist, komm wieder und teile deine Genesung mit uns.

[Mehr hier...](#)



Material für eure PR-Arbeit, jetzt überarbeitet mit aktuellen Statistiken aus 2014

NA: A Resource in Your Community

Artikel-Nr. 1604 Preis USD 0,40

2013 Membership Syrovev

Mitgliederbefragung 2013

Artikel-Nr. ZPR001001 Preis USD 0,30

Information about NA

Informationen über NA

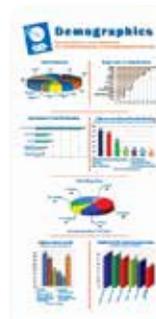
Artikel-Nr. ZPR001002 Preis USD 0,30

Demografische Poster (für I-Stand)

Artikel-Nr. 9092 (35' x 84') Preis: USD 33,00

Weltmeetingskarte Banner

Artikel-Nr. 9090 (5' x 7') Preis USD 77,45
Artikel-Nr. 9091 (45" x 63") Preis USD 47,45



Literaturstrahl



Artikel-Nr. 9095 (2,75' x 9') Preis USD 98,20
Artikel-Nr. 9096 (2" x 7,25") Preis USD 60,10

Chinesisch

康复与复发

Artikel-Nr. CH-3106 Preis USD 0,24

Chinesisch (Traditionell)

进一步的探索

Artikel-Nr. CT-3105 Preis USD 0,24

康復與復發

Artikel-Nr. CT-3106 Preis USD 0,24

就在今天

Artikel-Nr. CH-3108 Preis USD 0,24



Japanisch

塀の中で

Artikel-Nr. JP-1601 Preis USD 0,95



Portugiesisch (Brasilianisch)

Para aqueles em tratamento

Artikel-Nr. PB-3117 Preis USD 0,31

Spanisch

NA: Un recurso en su comunidad

Artikel-Nr. SP-1604 USD 0,40

Encuesta a los miembros

Artikel-Nr. ZPRSP1001 Preis USD 0,30

Información sobre NA

Artikel-Nr. ZPRSP1002 Preis USD 0,30



Kroatisch

Fünfte Ausgabe Basic Text

Anonimni narkomani

Artikel-Nr. CR-1101 Preis USD 7,90





Thai

จากผู้ศึกษาเสพติดวัยรุ่น
เพื่อผู้ติดยาเสพติดวัยรุ่น

Artikel-Nr. TH-3113 Preis USD 0,31

ประสบการณ์เกี่ยวกับการยอมรับ ความไว้วางใจ และ
ความตั้งใจจริง ของผู้ติดยาเสพติดคนหนึ่ง

Artikel-Nr. TH-3114 Preis USD 0,24

ข้อมูลสาธารณะ และสมาชิกของเอ็นเอ

Artikel-Nr. TH-3115 Preis USD 0,24

Bald erhältlich

Italienisch

Sechste Ausgabe des Basic Text
Narcotici Anonimi

Artikel-Nr. IT-1101 Preis USD 11,55

Portugiesisch (Brasilianisch)

Sechste Ausgabe Basic Text
Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. PB-1101 Preis USD 11,55

Thai

Fünfte Ausgabe Basic Text

สมาคมผู้ติดยาเสพติดนิรนาม

Artikel-Nr. TH-1101 Preis USD 7,90

Verkaufsartikel WCNA 35

Im Oktober online erhältlich: www.na.org/wcna

Kleidung, Mützen, Kaffeetassen, Einkaufstaschen,
& andere Verkaufsartikel aus früheren WCNA's stark verbilligt.

Tu' dir oder einem Freund, einer Freundin,
deinem Sponsor was Gutes.

Alle Käufe sind verbindlich; Mengen und Größen sind durch
Lagerbestand begrenzt.

Bestellung werden zwei Mal pro Monat abgewickelt.

